

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlags- und
Redaktions-Office
Riesner, Riesa.

Amtsblatt

Verlags- und
Redaktions-Office
Riesner, Riesa.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 28.

Freitag, 4. Februar 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Läden bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 7 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Anzeigentages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gebühr.
Kontaktdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gertrudenstraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 7. Februar 1910, vorm. 10 Uhr
sollen im Auktionslokal hier 2 Wiener Bandonions und 2 Grammophone gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, den 2. Februar 1910.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 5. Februar ds. Jrs. von vorm. 1/9 Uhr ab gefangen auf der Freibank im hiesigen Schlachthof rohes und gepökeltes Rindfleisch zum Preise von 35 Pfg., sowie rohes und gepökeltes Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, den 4. Februar 1910.
Die Direktion des Ködt. Schlachthofes.

Die Anmeldung der Ostern 1910 schulpflichtig werdenden Kinder für Gröba betr.

Schulpflichtig werden Ostern 1910 alle diejenigen Kinder, welche bis dahin das 6. Lebensjahr erreicht haben. Auch können noch die Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni d. J. das 6. Lebensjahr vollenden.
Die Anmeldung dieser schulpflichtig werdenden Kinder hat Donnerstag, den 10. Februar, nachm. von 2-5 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten zu geschehen. Beizubringen ist für alle Kinder der Taufschein, für auswärtig geborene außerdem noch die Geburtsurkunde mit Taufbescheinigung.
Gröba, den 3. Februar 1910.
Der Schuldirektor.
Börner.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 4. Februar 1910.

Unter den hier zugezogenen Fremden wurde gestern abend in der Herberge ein Schuhmacher verhaftet, der von der Staatsanwaltschaft Munsel (Bayern) wegen Diebstahls nachweislich gefasst wird.

Der am vergangenen Dienstag mittags 1/2 Uhr vom Startplatz der chemischen Fabrik in Rünchitz aufgestiegene Ballon „Chemnitz“, der auch in Riesa beobachtet wurde, nahm zuerst südwestliche, dann westliche Kurs und landete am Mittwoch glatt in Holland. Der Ballon stand unter Führung des Herrn Fabrikbesizers Korn aus Dresden. Mit ihm befanden sich noch 3 Herren aus Chemnitz in der Gondel.

Der sächsische Eisenbahnrat hielt am Donnerstag unter Vorsitz des Präsidenten der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, von Kirchbach, seine 61. Sitzung ab. Er empfing Mitteilung über verschiedene Beschlüsse der jüngsten Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen, die Tariffragen betrafen, welche den Eisenbahnrat bereits beschäftigt hatten. Was die Stellung großräumiger Wagen für Leichtgüter betrifft, mit der sich der Eisenbahnrat ebenfalls in seiner letzten Sitzung befaßt hatte, so wurde berichtet, daß in Aussicht genommen wäre, die ganze Frage künftig von der ständigen Tarifkommission der deutschen Eisenbahnverwaltungen und dem Ausschusse der Verkehrsinteressenten behandeln zu lassen. Damit würde einem auch im Eisenbahnrat zum Ausdruck gelangten Wunsche entsprochen, der dahin ging, in dieser Frage jedenfalls den Verkehrsinteressenten Gelegenheit zu geben, sich Gehör zu verschaffen. Zum Schluß erfolgte die übliche Besprechung des Sommerfahrplanes, bei der eine große Zahl von Einzelwünschen angemeldet und mit erörtert wurde.

Der sächsische Frühjahrs-Budget fällt in diesem Jahre auf Mittwoch, den 23. Februar. Unsere Nachbarn haben bekanntlich diesen Budget nicht.

Nach einer Angabe in der sächsischen Ausgabe der Schrift „Die Eisenbahn“ hat die Verwaltung letztmalig folgende Preise für Eisenbahnfahrzeuge zahlen müssen. Für einen vierachsigen Personenzugwagen 1. und 2. Klasse 34 500 Mark, für einen bergleichen Durchgangswagen 51 000 Mark, für einen vierachsigen Wagen 3. Klasse 30 000 Mark und für einen bergleichen Durchgangswagen 40 700 Mark.

Im Jahresbericht für das Jahr 1908, herausgegeben vom Landwirtschaftsministerium, wird gesagt, daß die Gesamtmenge der sächsischen Landwirtschaft im Berichtsjahre wieder etwas ungünstiger gestaltet habe. Es heißt unter anderem: Die Preise für die meisten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, durch deren Verkauf die Haupterlöse der Bauern erzielt werden müssen, machten eine schmerzliche Bewegung, so daß sie im Jahresdurchschnitt niedriger waren, als im vorausgehenden Jahre. Am stärksten ging der Roggenpreis zurück. Er fielte sich im Durchschnitt der letzten drei Monate des Berichtsjahres um rund 4 R. für den Doppelcentner oder 20 Prozent niedriger als im ersten Vierteljahre. Die Erträge aus der Viehhaltung waren im Berichtsjahre gleichfalls weniger beträchtlich. Abgesehen von den Schweinen gingen bei allen Schlachtviehgattungen die durchschnittlichen Erlöse etwas zurück. Die Erzeugnisse der Erzeugnisse im Berichtsjahre eine weitere Erhöhung. Der Preis für den Schweinefleisch war für Rindfleisch, Schafwolle und landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Auch die Preise für landwirtschaftliche Maschinen, sind weiter gestiegen. Die

Arbeiterverhältnisse haben sich im Vergleich zu den Vorjahren wenig geändert. Nach wie vor haben sie Anlaß zu schweren Klagen. Die meisten größeren Güter und auch viele kleinere Betriebe waren gezwungen, ausländische Arbeitskräfte einzustellen, die fortgesetzt höhere Löhne forderten, größere Neigung zum Kontraktbruch zeigten und in vielen Fällen kontraktbrüchig wurden. Es darf gehofft werden, daß die gegen Ende des Berichtsjahres getroffene Anordnung, wonach ausländische Arbeiter polnischer und russischer Abstammung inländische, in deutscher Sprache abgefaßte Ausweispaßbriefe führen müssen, im Laufe der Zeit die erhoffte Besserung in der gebachten Richtung herbeiführen wird.

Der Baugener Arzt Dr. Rohe veröffentlicht eine Aufsatz über die Operation über König Leopold der Belgier und seine Ärzte. Er schreibt dem „Baug. Nachr.“ folgendes: „Unter der Rubrik „Ein neuerer Arzt“ wurde dem „Berl. Ztbl.“ gemeldet, daß Dr. Depace, der 10 Minuten an dem Körper des verstorbenen Königs Leopold operiert hat, für diese Operation ein Honorar von 100 000 Fr. verlangt. — Gelegt, daß diese Angaben auf Wahrheit beruhen, so wird auch der Fall, der noch so sehr auf die Kunst des Chirurgen schwört, es für unbegreiflich finden, daß an einem 76 Jahre alten, fast vor seiner Auflösung befindlichen Greise eine so eingreifende Operation wie ein Bauchschnitt mit nachfolgender Darmoperation gemacht wird. Diese Operation war, so schreibt Dr. Rohe weiter, ganz abgesehen von dem Alter und der Schwäche des Patienten, schon deshalb unnötig, weil später eine Entleerung des Darminhalts auf natürlichem Wege nach der Operation erfolgte. Wollte man dem Kranken etwa vorhandene Darmstauungen nehmen, so genügt die Einspritzung einer Dosis Morphium oder Atropin, eventuell auch die Einführung einiger Stuhlspülungen mit Ostraktum Belladonnae. Unter allen Umständen kam nach Lage der Sache eine Bauchoperation nicht in Frage. Wir würden den Erben des Königs Leopold raten, die Operationsgebühren von 100 000 Fr. auf keinen Fall zu bezahlen, sondern die Sache zur gerichtlichen Entscheidung gelangen zu lassen, wobei insbesondere die behandelnden Ärzte unter Eid aufzusagen müßten, daß König Leopold, der jetzt allerdings ein kummer Junge ist, tatsächlich die Operation verlangt hat, und daß sie ihm nicht etwa als nötig eingeredet worden ist. Dem lebenden Publikum ist es wahrscheinlich gar nicht bekannt, daß zahlreiche, wenn nicht die meisten Operationen, die zu horrenden Preisen von manchen Chirurgen und manchen Spezialisten ausgeführt werden, nicht nur vollständig überflüssig, sondern direkt schädlich sind, da regelmäßig auf schwere Operationen, namentlich auf Kopfoperationen, schwere traumatische Neurosen (Zustände von erheblicher Kerosenschwäche) folgen, die oft viel schlimmer sind, als das Leiden, das vor der Operation bestand und bei Älteren und Schwachen Leuten in Schwachsinn übergehen können. Der Chirurg erzählt von solchen traumatischen Neurosen vielfach nicht, da, nachdem er sein Honorar empfangen, der Fall für ihn erledigt ist und der Kranke den vielseitigen praktischen Arzt oder dem Kerosenspezialisten anvertraut. Sind aber, der vor Jahren selbst eine schwere, völlig unnötige Operation durchgemacht und sich infolgedessen über die einschüchternden Verhältnisse genau unterrichtet hat, glaubt dem lebenden Publikum mit dieser Herbeiführung eines Dienstes zu tun, um es vor der gewissenlosen Ausbeutung mancher „berühmter“ Spezialisten zu bewahren.“ — Diese Herbeiführung hat in den letzten Jahren einen solchen Grad erreicht, daß die Kerosenschwäche ein Sturm der Entrüstung herbeiführt, denn der Vorstand des Königlich Preussischen Baugewerks, dessen

Vorsitzender Dr. Rohe selber war, hat bereits folgende Resolution gefaßt: „Der Vorstand des Königlich Preussischen Baugewerks muß es sich versagen, auf die Auslassungen des Dr. Rohe im einzelnen einzugehen, möchte es aber nicht unterlassen, sowohl den Inhalt als die Form der Veröffentlichung als tiefbedauerlich zu bezeichnen, zumal die Ausführungen wohl geeignet sind, im Publikum falsche Ansichten über Pflichtgefühl und wissenschaftliche Auffassung des ärztlichen Standes zu erwecken.“ — Nun wird wohl auch noch der Ehrengeschäftsführer ein Wortchen reden.

Der Rat der Stadt Leipzig hat durch sein Gesundheitsamt eine Warnung vor Bäckermitteln erlassen, deren Inhalt wir zu Ruh und Frommen unserer geschätzten Leserinnen wiedergeben: In großer Anzahl und prächtiger Form werden allenthalben Mittel angepriesen und in den Handel gebracht, die den Frauen in kürzester Zeit und mit Sicherheit zu vollen Körperformen, insbesondere zu äppigen, idealen Hüften verhelfen sollen. Von Besug und Anwendung dieser Mittel, die als Pulver, Krapulver, Bäckermittel und unter Bezeichnungen wie Orientalische Pillen, Bienenformel, Bellaforma, Bäckel, Hercules-Deffert, Juno, Henriette, Cobarol-Pillen, Cleopatra, Philoia, Cocozinol, Baccapera-Etens u. a. vertrieben werden, ist dringend abzuraten. Fälle der Körperformen, vor allem der Hüfte, ist in erster Linie eine Folge natürlicher Körperlicher Anlage und kann durch künstliche Mittel, einschließlich solcher der Ernährung, gar nicht oder nur in äußerst geringem Maße beeinflusst werden, am wenigsten aber durch die genannten Mittel, die im wesentlichen aus Mehl, Zucker, Salz, Stärke, Kalz und einigen anderen wirkungslosen Stoffen bestehen. Die Behauptungen in den den Mitteln beigegebenen Broschüren und sonstigen Druckchriften, die das Gegenteil beweisen sollen, entsprechen nicht den Tatsachen und lauten auf Schwindel und betrügerische Ausbeutung hinaus. Der geforderte Preis — bis 10 Mark für die Originaldose oder Flasche — steht abgesehen von der Wirkungslosigkeit des Mittels, in keinem Verhältnis zum Werte der darin enthaltenen Stoffe. Besonders ist vor den von ausländischen Firmen vertriebenen Mitteln zu warnen, in denen zum Teil arsenige Säure (Arsenik), ein Gift, durch das leicht Gesundheitsschädigungen hervorgerufen werden können, festgesetzt worden ist. Mit dem gleichen Misstrauen muß den meist sehr teuren (20 Mark und mehr) Apparaten begegnet werden, mit den auf mechanischem galvano-magnetischem oder einem ähnlichen Wege volle Hüften und Körperformen erzielt werden sollen. — Leider hat alle Aufmerksamkeit auf dem Gebiete der Geheim- und Schönheitsmittel bis jetzt wenig geholfen, wie die vielen Annoncen beweisen, welche diese immer wieder anpreisen. Trotzdem hoffen wir, daß durch treues Hand in Hand-Arbeiten der Behörden, Presse und Ärzte doch nach und nach unter dem jätzeren Verschlechte die Zahl derer, die bedauerlicherweise nicht alle werden, wenigstens abnimmt.

Bei der hiesigen Spatasse wurden im Monat Januar 432 Einzahlungen im Betrage von 22557 R. 6 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 107 Einzahlungen im Betrage von 16048 R. 10 Pfg. Eine Einzahlung wurden 100 Stück angekauft. Der Gesamtumsatz betrug im Monat Januar 103 107 R. 63 Pfg. Die Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst.

Der Herr Bürgermeister am Abend fuhr die Boten- und Gutierrez-Gmille Welt aus Kasabra vom Markte in Richtung nach Hause. In der Nähe des Schweinestalls wurde sie von einem Unbekannten rücklings vom Wagen gerissen und durch Würgen am Schreien verhindert. Der

... dass auch die eine ...

... Dresden. Der 75. Geburtstag des Komponisten ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

... Dresden. Mittwoch fiel von der ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 4. Februar 1910.

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Paris. Der zu einer außerordentlichen Sitzung ...

Die zweite Kammer nahm heute... Beschlüsse über die Reichsfinanzverwaltung...

Der Reichsausschuss... Bericht über die Reichsfinanzverwaltung...



Der R. G. Landeswetterdienst für den 5. Februar...

Table of exchange rates for various currencies and commodities, including Berlin, London, and New York.

Die erste Kammer... Beschlüsse über die Reichsfinanzverwaltung...

Table of exchange rates for various currencies and commodities, including Berlin, London, and New York.

Der 1. April eine 3 oder 4 Zimmer Wohnung... in der Gegend von...

Kapitalisten... 50 Stück Anteile eines Silberbergwerks...

Für 1 März... einladende Ehefrau oder anständiges Hausmädchen...

Fleischerlehrling... sucht unter günstigen Bedingungen...

Holz- und Kohlengeschäft... zu verkaufen...

Wohnung... Preis bis 180 M., 3 1/2 Zim. od. 4 Zim. mit 1/4 gefast. Eing.

Kleine Wohnung... 1. März zu vermieten...

Dienstmädchen... vom Lande, das mehr auf billige Behandlung...

Hochscholarinnen... werden angenommen...

2 Mechaniker oder Schlosser... für Reparatur u. Maschinen...

Möhlen-Beruf... Die Wassermühle in Gornitz...

Geschäftsbau... in der Gegend von...

15000 Mark... Hypothek auf Grundbesitz...

Hausmädchen gesucht... in der Gegend von...

Aufwartung... für den ganzen Tag gesucht...

Ein Miethaus... in der Gegend von...

Wohnung... Preis bis 180 M., 3 1/2 Zim. od. 4 Zim.

Wohnung... Preis bis 180 M., 3 1/2 Zim. od. 4 Zim.

Dresdner Börsenbericht des Dresdner Tageblattes vom 4. Februar 1910.

Large table of stock market data including various bank shares, government bonds, and commodity prices.

Sonnabend, 6. Sonntag, 7. Montag, 8.

Die letzten 3 Tage meines großen Samment-Tänzer-Tanzings-Verkaufs.

Die noch vorhandenen Sachen werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Jedes Glas wird auf Wunsch aus dem Festst. genommen.

Kaufhaus D. Morgenstern

Hauptstrasse 30. Nizza a. E. Hauptstrasse 39.

Lampschill-Restaurant
Sonnabend, den 6. Februar
lebet zu
Kaffee und Kuchen
freundlich ein
R. Wiedner und Frau.

Gasthof Jahnhausen.
Sonnabend, den 6. Februar
lebet von 4 Uhr an zum
Tanzverein
und zu Kaffee und Kuchen
ganz ergebenst ein
R. Heinze.

Gasthaus Bahrenz.
Sonnabend, den 5. Febr.
und Sonntag, den 6. Febr.
Karpfenschmaus.
Dazu lebet freundlich ein
Max Rische.

Gasthof Rautig.
Sonnabend, den 6. Februar
Kartoffel-Schnitz
Dazu lebet freundlich ein
A. Röhler.

Gasthof Radewig.
Sonnabend, den 6. Februar
lebet zur
Kartoffel-Schnitz
freundlich ein
Max Rische.

Gasthof Lichtensee.
Sonnabend, den 6. Februar
lebet zur
Kartoffel-Schnitz
ergebenst ein G. Wittig.

Gasthof Neillhener.
Sonnabend, den 6. Februar
feiner Jugendball
(Damenwahl),
wogu freundlich einladet
G. Reischner.

Gasthof Rogewig.
Sonnabend, den 6. Februar
großes Bockbierfest
mit Ball,
10 Uhr Mitternachtskaffee,
Sonnabend, den 6. Februar
Bockbieranstich,
verbunden mit
Lampenschmaus.
Der größte Saal er-
öffnet eine Pracht.
R. Wiedner, Frau.

Wier? Sonnabend
tag heißt wird in der Burg
kannerei kauerer gefickt.

Bienenzucht- und Obbauverein
Nünchritz und Umgegend.
Sonnabend, den 6. Februar, nach 3 Uhr findet im
Saal zum Seidenhandel in Nünchritz General-
versammlung statt. Die geschützten Mitglieder werden
hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.

Gasthof Morgendorf.
Sonnabend, den 6. Januar
große öffentliche Militär-Ballmusik,
von 4-8 Uhr Tanzverein,
wogu freundlich einladet
Ulrich Röhne.

Gasthof Bohlis.
Sonnabend, den 6. Februar
öffentliche Ballmusik und Bockbierfest.
10 Uhr Mitternachtskaffee. Sonnabend Tanz.
Hierzu lebet ergebenst ein
R. Röhne.

Gasthof Grödel
Sonnabend, den 6. Januar
Kartoffel-Schnitz u. letzter Bockbieranstich.
— gleichzeitig Lampenschmaus, —
wogu ergebenst einladet
G. Röhner.

Hartungs Restaurant, Gröba.
Sonnabend und Sonntag
großes Bockbierfest.
Kuchentisch des beliebten
— Bockbierfest. —
R. Bockbierfest. Kritik gratis.
Ergebenst lebet ein E. W. Wier. Danksagung.

Vereinsnachrichten
R. S. Militärverein I, Nizza und Umgegend. Morgen
Sonnabend, den 6. Februar, abends 8 Uhr im Hotel
Reinigung Monatsversammlung.

Böhligkeitverein „Sächsische Schützen“
Vorband Nizza.
Dienstag, den 8. Februar, abends 1/9 Uhr
Kuchentisch-Übung im Vereinslokal. Aufst.
Ergebenst erwünscht. Der Vorstand.

Bahnhof Briestewitz.
Sonnabend, Montag, Dienstag, den 6.—8. Febr.

gr. Geflügel-Ausstellung
des Geflügelzüchtereivereins Briestewitz u. Umg.,
geöffnet von vorm. 11 bis abends 7 Uhr.
Dienstag nachm. 5 Uhr Verlosung.
Eintritt 30 Pfg. — Kinder 15 Pfg.
Zum Besuch lebet freundlich ein der Vorstand.

Kaninchenzüchtereiverein Weida und Umgeg.
Sonnabend, den 6. Februar, im Saal in Weida
1. Stiftungsfest
bestehend in Vorträgen und Ball, unter gütiger Mit-
wirkung des Gesangsvereins „Groß Dieb“, Beginn. Anfang
1/3 Uhr. Hierzu lebet ergebenst ein
Der Vorstand.

Maskenkostüme
Alle Kosten bezahlt
und heißt an
Zyrtis, fr. Metz, Nizza. Gedruckt Sonntag, 15. 2.
im Saal in Weida. Sonntag gratis u. freud.

Stadt Metz
Montag, den 7. Febr.
großer Skatkongress (Anfang 1/9 Uhr).

Hotel zum Stern.
Sonnabend, Sonntag und
folgende Tage
Bockbier-Ausstellung
Böckschützungslokal Max Stelzner.
Restaurant zum Dampfbad.
Heute und folgende Tage
Anschauung des vorzügl. echten Kalminator-Salvador-Bieres.
Hierzu lebet freundlich ein
G. Zimmer.

Hotel Stadt Dresden.
Sonnabend, Sonntag und Montag
großes Bockbierfest.
Stoff Nizza. — Keine Bockwürstchen.
Seidnerbadener Planzchen.
Sonnabend 6 Uhr warme Ruschlan-Schwärz,
Schweinsbraten mit Röhren, Aug. Goulash.
Franz Röhner.

Waldschlößchen Röderau.
Sonnabend, den 6. Februar
feine Militär-Ballmusik,
von 4-8 Uhr Tanzverein,
wogu freundlich einladet
Ulrich Röhne.

Gasthof Bauitz.
Sonnabend, den 6. Februar
Bockbierfest u. Kartoffel-Militär-Ballmusik,
von 4-8 Uhr Tanzverein.
Hierzu lebet ergebenst ein
D. Wittig.

Gasthof zum Schwan
Morzdorf.
Sonnabend, den 6. Februar
Bockbierfest, verbunden mit
Kartoffel-Schnitz.
Um 10 Uhr Bockbier-Tanzmusik.
Kuchentisch des beliebten
— Bockbierfest. — Kritik gratis.
Es lebet freundlich ein
R. Röhne.

Restaurant zum Kuffenhaus.
Sonnabend,
den 6. Februar
Skatkongress (Anfang 8⁰⁰).
Hierzu laden alle Spieler ein
Deuts. Nicker und Frau.

Gasthof „Königsgrube“, Wilitzig.
Sonnabend, den 6. Februar, erloschene, unermessliche
Volles Humorkosten und Sänger.
aus Dresden. Im Geite des Kunstschmeis.
Heraus großer Program.
Schlager auf Schlager. Wer laden will, nach kommen.
Eintritt 6 Pfg. Eintritt 40 Pfg. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Konzert Ball.
Vorverkaufskarten 1 40 Pfg. sind bis zur Kassen-
öffnung im Konzertlokal zu haben.
Es laden freundlich ein
G. Döhl. Volles Sänger.

Gasthof zur alten Post,
Stauschitz.
Sonnabend, den 6. Februar
Ballmusik.
Sonnabend-Dienstag
großer Bockbierfest,
Anfang 4 Uhr. Damenwahl
9 Uhr Kostikons
und Nizza-Salonette.
10 Uhr Mitternachtskaffee.
An beiden Tagen bleibt
die Kartoffel-Beifortation.
Umgehlicher Besuch bittet
D. Wittig.

Gasthof Sahra.
Sonnabend, den 6. Februar
lebet zum
Bockbierfest und
Kartoffel-Schnitz
freundl. ein Erno Röhner.

Gasthof Ledwig.
Sonnabend, den 6. d. N.
Kartoffel-Schnitz.
Hierzu lebet ergebenst ein
R. Röhner.

Gasthof Leutewitz.
Sonnabend, den 6. Februar
halten wir unsern diesjährigen
Karpfenschmaus
mit Ball
ab, wobei mit 7. Eyselen
und Getränke desens auf-
warten. Dazu laden freundl.
ein G. Röhner und Frau.

Hotel Reichshof,
Zeitkau.
Sonnabend, den 6. Februar
großes Konzert mit Ball,
verbunden mit Pratzwerk-
Schmaus. Anfang 5 Uhr.
Dazu hierzu ergebenst ein
G. Röhner.

Gasthof Altris.
Morg. Sonnabend Schlicht
fest. Es lebet ergebenst ein
R. Röhner.

Morgen Sonnabend
Schlichtfest.
Karl Röhner, Nünchritz.
Morgen Sonnabend-Schlicht
fest. Nünchritz, Nünchritz.

Dramatischer Verein.
Sonnabend, den 5./2.
abends 8 Uhr
Versammlung
im Goldenen Löwen.
Der Vorstand.

Wetter früh 1 Uhr endet
ein sanfter Tod das Leben
unsern guten Vaters, Groß-
und Schwagerpaters, Jugend
August Seifert.
Dies seligen hierdurch
schmerz erfüllt an
die trauernden
Ginstertöchter.
Nizza, den 3. Febr. 1910.
Die Beerdigung findet
Sonnabend nachm. 2 Uhr von
der Friedhofshalle aus statt.

Die heutige Nr. umfasst
8 Seiten.
Hierzu Nr. 5 des
an der...

Deutscher Reichstag.

11. Sitzung, Donnerstag, den 3. Februar, 1 Uhr, Der Reichstag.

W. Bismarck.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit. Aber die Kräfte und Interessen der Kolonialpolitik sind nicht so einfach zu fassen, wie es scheint.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit. Aber die Kräfte und Interessen der Kolonialpolitik sind nicht so einfach zu fassen, wie es scheint.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit. Aber die Kräfte und Interessen der Kolonialpolitik sind nicht so einfach zu fassen, wie es scheint.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit. Aber die Kräfte und Interessen der Kolonialpolitik sind nicht so einfach zu fassen, wie es scheint.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Die Sozialdemokraten wollen die Kolonialpolitik auf die Formel festlegen: keine Kolonialgewinne und keine Herrschaft, sondern Humanität und Gerechtigkeit.

Vom Landtag.

Erste Kammer.

(Dresden, 3. Februar.)

Auf der Tagesordnung stehen zunächst die Kapitel 88, 89, 90, 94 und 97 des Kultusetats. Zur Frage der Vereinfachung des Geschäftsganges beim Ministerium teilt Staatsminister Dr. Wed auf eine Anfrage mit: Diese Angelegenheit sei vom Ministerium jederzeit im Auge behalten worden.

Die Schiffsabgaben im Bundesrat.

Bei den gestrigen Verhandlungen der Bundesratsausschüsse über die Schiffsabgaben ist es lt. „Kress. Anz.“ zu ziemlich erregten Auseinandersetzungen zwischen der Minderheit einerseits und besonders den preussischen Vertretern gekommen.

Treue um Treue.

Roman von Ferdinand Kunkel.

Sie haben recht, Echter, nun führen Sie mich zu ihm. Lange Zeit verdrachte Ermsried an der Leiche seines Bruders in schweigender Trauer. Dann umarmte er seine Schwester und begrüßte seinen Schwager, und dann erinnerte er sich, daß ihm eine andere Pflicht ebenso heilig als die der Trauer geworden sei.

Er ordnete aber sofort an, daß alle Feierlichkeiten unterbleiben sollten, und er deutete auch an, daß die Trauer um den geliebten Bruder ihm weit näher läge, als alle pomphaften Empfangsfestlichkeiten.

Er ordnete aber sofort an, daß alle Feierlichkeiten unterbleiben sollten, und er deutete auch an, daß die Trauer um den geliebten Bruder ihm weit näher läge, als alle pomphaften Empfangsfestlichkeiten.

Sie haben recht, Echter, nun führen Sie mich zu ihm. Lange Zeit verdrachte Ermsried an der Leiche seines Bruders in schweigender Trauer.

Er ordnete aber sofort an, daß alle Feierlichkeiten unterbleiben sollten, und er deutete auch an, daß die Trauer um den geliebten Bruder ihm weit näher läge.

Er ordnete aber sofort an, daß alle Feierlichkeiten unterbleiben sollten, und er deutete auch an, daß die Trauer um den geliebten Bruder ihm weit näher läge.

Die gefragte Beratung der vereinigten Bundesstaaten...
 Die gefragte Beratung der vereinigten Bundesstaaten...
 Die gefragte Beratung der vereinigten Bundesstaaten...

Was aus ergibt sich, daß Preußen unter der Schwere...
 Was aus ergibt sich, daß Preußen unter der Schwere...
 Was aus ergibt sich, daß Preußen unter der Schwere...

Tagesgeschichte.

Gegen die Unterdrückung der Zuckerrüben.
 Die preussischen Minister v. Nolde und Freytag von...
 Die preussischen Minister v. Nolde und Freytag von...
 Die preussischen Minister v. Nolde und Freytag von...

ausgewählte...
 ausgewählte...
 ausgewählte...

Die wichtigsten...
 Die wichtigsten...
 Die wichtigsten...

Schuldenliste

Staat	Schulden in Millionen Mark	auf d. Kopf d. Bevölkerung
Deutsches Reich	16158,1	266
Großbritannien	15779,8	376
Frankreich	14868,8	335
Italien	11188,9	329
Osterreich-Ungarn	12777,3	266
Rußland	12759,5	134
Spanien	7677,3	394
Rumänien	1169,3	192
Belgien	2609,9	372
Dänemark	260,6	96
Norwegen	285,2	163
Schweden	431,9	80
Niederlande	1925,7	344
Portugal	2587,0	631
Schweiz	430,8	114
Sachsen	369,4	136

Die wichtigsten...
 Die wichtigsten...
 Die wichtigsten...

Die Verhandlungen wegen der Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten
 Die Verhandlungen wegen der Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten...
 Die Verhandlungen wegen der Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten...

1. August 1909...
 1. August 1909...
 1. August 1909...

Deutsches Reich.
 Der Reichstag...
 Der Reichstag...
 Der Reichstag...

Der Reichstagler v. Bethmann Hollweg.
 Der Reichstagler v. Bethmann Hollweg...
 Der Reichstagler v. Bethmann Hollweg...

Obwohl die Unterdrückung...
 Obwohl die Unterdrückung...
 Obwohl die Unterdrückung...

Die Ausrichtung der Infanterie...
 Die Ausrichtung der Infanterie...
 Die Ausrichtung der Infanterie...

neten Marken brachte, sie diesen vom Zollett, machte, als...
 neten Marken brachte, sie diesen vom Zollett, machte, als...
 neten Marken brachte, sie diesen vom Zollett, machte, als...

Willy Rudwig.
 Das diese Unterschrift eigenhändig und bei vollem...
 Das diese Unterschrift eigenhändig und bei vollem...
 Das diese Unterschrift eigenhändig und bei vollem...

recherchiert hätte. Aber ein langes Bestimmen gab es für diesen...
 recherchiert hätte. Aber ein langes Bestimmen gab es für diesen...
 recherchiert hätte. Aber ein langes Bestimmen gab es für diesen...

18. August.
 Während Prinzessin Beatrice mit ihrem Gatten die...
 Während Prinzessin Beatrice mit ihrem Gatten die...
 Während Prinzessin Beatrice mit ihrem Gatten die...

vergangen, als die Post von Moskau auf der einsamen...
 vergangen, als die Post von Moskau auf der einsamen...
 vergangen, als die Post von Moskau auf der einsamen...

Wenn ein Mädchen wie Marij mit der vorzüglichen euro...
 Wenn ein Mädchen wie Marij mit der vorzüglichen euro...
 Wenn ein Mädchen wie Marij mit der vorzüglichen euro...

Der erste Erfolg...
 Der erste Erfolg...
 Der erste Erfolg...

Die deutsche Flotte... (Text about the German fleet and naval operations)

Das amtliche Wahlergebnis... (Text about the official election results)

Kölnverleib

Eine Volksversammlung der deutschen Landtagsabgeordneten... (Text about a popular assembly of German parliament members)

Frankreich

Aus Grenoble wird dem „Matin“ folgender Bericht für Frankreich... (Text about a report from Grenoble regarding France)

Der Schurkenreich eines russischen... (Text about a criminal case involving a Russian official)

Bermischtes

Der Schurkenreich eines russischen... (Continuation of the criminal case text)

Die das „Reutische Bureau“... (Text about the Reutische Bureau and international relations)

Balkanstaaten

Die das „Reutische Bureau“... (Text about Balkan states and international relations)

Russland

Ein umfangreicher Artikel... (Text about a large article in a Russian publication)

Ein umfangreicher Artikel... (Continuation of the article about a Russian publication)

Das... (Text about a specific event or person)

Das... (Text about a specific event or person)

Badwarentare Februar 1910.

Table with columns for location, price, and other market data for February 1910.

Kirchennachrichten

Montag... (List of church news and events for the week)

Kino-Theater

Wintersprogramm v. 2. — 6. Febr.
Anst. — Schöler!

1. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
2. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
3. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
4. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
5. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
6. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
7. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).

Das größte
Schneiderin
auf einige Tage ins Haus ges.
Sachz. in der Gr. d. St.



Richard Nathan
Dittler

Hies — Hauptstr. 57
empfiehlt
sein komplettes Lager von
Edison-Phonographen,
Platten-Sprechapparaten,
Goldschmelzen
von 0,50 M. an,
Schallplatten von 1,50 M.
an. Alles in größter Aus-
wahl zu billigsten Preisen.
Zeitplanung garantiert.

Geheertelt, Hufen
verschwinden bald bei Ge-
brauch der **sohnen**
**„Südes Knöterich-
Karamellen“**
à Paket 25 Pf., in Hies
allein bei: Paul Roschei Nachf.,
Friedr. Blücher, Katerberg,
H. B. Hennrich, Drog., Os-
car Köhler, CentralDrog.

Fourage.
Hafer, Quetschhafer, Heu,
Gehölz, Schütt- u. Streuströb,
Dietredermehl, Mele etc.
empfiehlt Preis sehr preis-
wert in nur guten Qualitäten
Th. Gaumitz,
Hies, Bismarckstr. 35.

Rob-Sommer-Weizen
No. 260, H. Post. p. Str. 13 M.,
Strawes

Schlafbedler Hafer,
No. 195, H. Post. p. Str. 10 M.,
2. Absatz

**Rak Dregers Moravia-
Sommer-Getreide**
von Straue, No. 195, H.
Post. Str. 10 M., 1. Absatz.
Dieses sehr ertragreiche Getreide.
Ertragsberichte auf Wunsch.
Sonden sind mit Reijers
Centrifuge gereinigt. In
Rüben-Säcken oder zum
Säbelschneid.

Rtzt. Cottowitz
d. Stroba (Gde).
Stamm Stamm

Goldbantams
(Heringshorn), 2. Preis der
Ausstellung, verkauft per-
weise W. Freygang,
Bismarckstr. 72.

Das beliebteste
Wint-Äpfelchen
8 Stück 35 Pf., 10 Stück 50 Pf.,
sind wieder eingetroffen.
Sid. Zittel.

Schellfisch
erhält morgen früh frisch ein
und empfiehlt
Widhandlung Carstner 5.
la Speisewiebeln,
nur gesunde Ware,
Pfund 10 Pf., empfiehlt
Sid. Zittel.

Süße Äpfelchen,
6 Stück 30, 25 u. 45 Pf.,
10 Stück 80, 40 u. 75 Pf.
empfiehlt **Sid. Zittel.**

Franz. Salat,
franz. Sautvion,
la Blumenkohl,
la Rosenkohl,
alle Sorten Kraut
empf. billigt Sid. Zittel.

Hasen,
frischgeschossen,
getreilt und gepickelt,
Rehwild,
Rüden, Keulen, Blätter,
Kochfleisch,
Rüden, Keulen, Blätter,
Kochfleisch, Dampfisch,
Rüden und Keulen,
Keulterrüden u. Keulen,
Wildschweinsfleischlinge
Rüden, Keulen u. Blätter,
frische Hasenbühnen
und Hasen, Wildenten,
Schneehühner, Gailshühner
junge Gänse,
1910er Gailson,
Pfund 1,25 M.,
werden nur auf vorherige
Bestellung geschlachtet,
H. Kruthöfer und Hasen,
Kehr. Hasen und
Konserven,
Hiesländer Gänse,
Koch und Brathühner,
Lauden empfiehlt
Omanns Bürger,
Blut-, Geflügel-
und Wildhandlung,
Kaiser Wilhelmplatz.
Eigene Geflügel- und
Wildhandlung
mit Maschinenbetrieb.

Rehwild-Verkauf.
Ende Februar findet in
Großhies d. Dahlen eine
große Versteigerung in
hiesigen Gärten, Wäldern und
Häusern statt, wozum schon
heute aufmerksam gemacht
wird. **S. Zittel,**
Rittergast Großhies
d. Dahlen.

Größen und Wälder,
Holzverkauf, gut sortiert
Süd- und Nordhies, Wälder 1.
Verkauf in
Süd- und Nordhies
24. Sonntag, Hies.

Imperial-Theater

Wint. Wintersprogramm
vom 4. bis mit 7. Februar.
Jedes Bild ein Schöler.

1. **Der Roman einer Schölerin**, großes drama-
tisch, spannungsvolles Stück.
2. **Wenn die Not am größten**, herzerregendes
Drama.
3. **Der Hiesländer der See**, herrl. wunderb. Naturst. u.
4. **Kuners Zukunft liegt auf dem Wasser**, hochinteressant,
spannend, belehrend.
5. **Herr Hieslers Nacht-Sammelreise**, moderner, hoch-
komischer Schwan.
6. **Die Verlobung im Gebirg**, toll-humoristischer, sein-
pitanter Schöler.
7. **Er geht recht, er geht links**, reizende Tonbilder
8. **Marie-Louise**, aus Schölers neuester
Operette „Graf von Luxemburg“.
Veränderungen vorbehalten. Spielzeit wie bekannt.
Sonntag von nachmitt. 2 Uhr an mit
vollständigem Programm.
In diesem hochinteressanten Programm laden wir
ganz ergebenst ein u. bitten um recht regen gütigen Besuch.
Sachz. d. Hiesler, S. Drog.

Rehwild-Versteigerung

Rehwild-Versteigerung
Montag, den 7. Februar 1910.

98 st. Rehwild 10/15 cm Hart, 2,0—2,7 m lg. (Schulen)		
90 eigene Rehwild 11/36 cm Hart, 5,2—6,6 m lang		
12	25/48	3,2—6,2
1	86	5,4
57 röhrene	15/31	5,4—11,0
85 eigene	11/23	5,2—11,0
350 birtene	11/32	5,2—12,0
4 rm 2 m lange birt. Rehwild (Ziegen entz.)		
2 weißb. Rehwild 15/19 cm Hart, 5,8		m lang
1 rotb.	18	8,2
1 ahorn.	20	7,0
2 eigene	22/27	5,2—7,0
3 lindene	21/28	3,5—7,6
4 höstene	13/17	8,0—11,0
7 lärgene	18/35	3,0—4,0
4 weißbirtel.	27/46	4,0—5,0
15 eigene Stangen	11/15	6,0—13,0
20 eigene	10/15	10,0—14,0
45 birtene	11/15	10,0—14,0
400 höstene	4/15	6,0—12,0

Brennholz-Versteigerung

Brennholz-Versteigerung.
Dienstag, den 8. Februar 1910,
sollen auf **Glaubitz-Rittergut**
von vorn 10 Uhr ab
ca. 100 rm hies. Scheite und Rollen pp.
50 harte und weiche Stangenhausen
13 birt. (Vesureißig) und
25 hies. Rehwildhausen
meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.
Beginn an der Pappelallee.
Die Rehwildverwaltung.
Zrommter.

Holz-Versteigerung

Holz-Versteigerung.
Dienstag, den 8. Februar, vorm. 9 Uhr sollen im
Hiesländer Carl und Stampholz
38 rm eigene Scheite und Rollen
17 hiesene
107 Langhausen, sowie Birten- und Eichenholz
meistbietend bei sofortiger Barzahlung versteigert werden.
Abfahrt sehr gut. Anfang Stampholz. J. u. Rosch.

Schuhwaren-Verkauf

Schuhwaren-Verkauf.
15 Proz. billiger.
Auch ein Posten zerlegte Schuhe ganz billig.
Otto Schneider, Hauptstraße 19.

**Schöler, sowie
Seeländer Pferde**
In allen Größen und Farben in
Großhies im Gebirg „zur
goldenen Krone“ bis zum Markt zum Verkauf.
Priestowitz, Hauptstraße 213, Gustav Dregenhalt.

grüne Springe, Gollin
empfiehlt:
S. Zittel, Hies.
Schöler-Verkauf
Gollin, Hauptstraße 14.

Edison-Theater

Wintersprogramm v. 2. — 6. Febr.
Anst. — Schöler!

1. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
2. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
3. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
4. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
5. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
6. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).
7. **Die Kunst der Schöler**, Schen der Naturwissenschaften in der Naturwissenschaften (ca. 200 Min. lang).

Das größte
Schneiderin
auf einige Tage ins Haus ges.
Sachz. in der Gr. d. St.

Zur Pfannkuchenbäckerei

- empfehle mein berühmtes
- **Stern-Mehl** ●
5 Pfund 90 Pf., 1/4 Senter 440 Pf.
 - **Pflanzenfett** ■
zum Baden Pfund 60 Pf.
 - **Palmbutter** ■
zum Baden Tafel 30 und 60 Pf.
 - **Marmeladen** ■
zum Füllen Pfund 24 und 28 Pf.
 - **Postsch-Kaffee** ■
in feinsten Mischungen.

Ernst Handtusch, Wills-Riederlage

Schweinefleisch **Halbfleisch.**
Verkaufe diese Woche junges fettes Schweinefleisch
Pfund 80 und 85 Pf., Halbfleisch Pfund 75 Pf., Speck
u. Schmeer Pfund 80 Pf., bei 5 Pfund 75 Pf., f. hands-
schädlene Blut u. Lederwerk nur diese Woche Bid. 70 Pf.
Telephon 130. **Edward Hies, Bismarckstr. 35.**

Städtische Sparkasse Hies

— im Rathaus —
ist geöffnet an allen Wochentagen und zwar:
Montags bis Freitags 8—12 Uhr Vormittags
2—4 Uhr Nachmittags
Sonntags 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
Die Einlagen sind mündelsicher und werden vom
Tage der Einzahlung bis zum Tage der Rückzahlung
verzinst.
Auch schriftliche Aufträge werden schnellstens
erledigt.
Einlagenbestand: 11 Millionen Mark.
Gauspardsch. **Geschenkmappen.**
Giroverkehr
des Verbandes sächsischer Gemeinden.
Nähere Auskunft darüber wird in der Sparkasse
gern erteilt. Die Benutzung für den Orts- und Fern-
verkehr wird empfohlen.

Enorm gross

Ist meine Auswahl in
Garten Bettzeugen, 1/4 1/2 1/4 1/4 1/4 und 1/4 breit,
Bezug mit 2 Rippen von Mt. 3,40 an,
Weichen Bettdecken u. Stangenleinen, 80 versch. Muster,
Bezug mit 2 Rippen von Mt. 4,50 an,
Kleingemalterten Gattis, 100 versch. Muster,
Meter von 50 Pf. an,
Geräumige Betten, 50 versch. Muster, Met. von 50 Pf. an.

Adolf Ackermann.

Privatunterricht für Stenographie.
Montag, den 7. Februar, Abends 7 Uhr beginnt ein
Kursus für Anfänger,
zu dem weitere Anmeldungen erfolgen können.
Kursus im Hies, Bismarckstr. 35.